

**B** KULTURWISSENSCHAFTEN  
**BD** LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

**BDBA** Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Sebastian BRANT

*Das Narrenschiff*

Rezeption

1494 - 1509

- 24-4** *Vom Narren Machen* : Autorschaft und Paratextualität in europäischen Narrenschiffen um 1500 / Christine Grundig. - Basel : Schwabe, 2024. - 329 S. : Ill. ; 23 cm. - Zugl.: Würzburg, Univ., Diss., 2022. - ISBN 978-3-7965-4932-8 : SFr. 58.00., EUR 58.00  
[#9342]

Sebastian Brants erstmals im Februar 1494 in Basel im Verlag des Basler Geistlichen Johann Bergmann von Olpe im Druck erschienene satirisch-didaktische Werk *Das Narrenschiff* ist in den letzten Jahren des 15. Jahrhunderts und noch bis weit ins 17. Jahrhundert hinein im deutschsprachigen Raum und bald auch in ganz Europa in einem außergewöhnlich großem Umfang rezipiert worden: in der gelehrten und auch der populären Literatur, zudem in der bildenden Kunst. Die Erforschung dieser frühneuzeitlichen Tradierung von Sebastian Brants *Narrenschiffs*, dem am stärksten rezipierten literarischen Werk der ganzen Epoche, ist, unter literatur-, medien- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen betrachtet, eine überaus umfangreiche, vielfältige und auf jeden Fall lohnenswerte Forschungsaufgabe.<sup>1</sup> Der

---

<sup>1</sup> Zu Drucklegung von Brandts *Narrenschiff* vgl. *Sebastian Brant, das 'Narrenschiff' und der frühe Buchdruck in Basel* : zum 500. Todestag eines humanistischen Gelehrten / Lysander Büchli, Alyssa Steiner und Tina Terrahe (Hg.). - Basel : Schwabe, 2023. - 368 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-7965-4693-8 : SFr. 68.00, EUR 68.00[#8604]. - Rez.: *IFB* 24-2

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12552> - Die Sekundärliteratur zum Verfasser bis 2016 ist nachgewiesen in *Sebastian-Brant-Bibliographie* : Forschungsliteratur bis 2016 / Joachim Knappe ; Thomas Wilhelmi. Unter Mitarb. von Gloria Röpke-Marfurt und mit einem Beitrag von Nikolaus Henkel. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2018. - 381 S. ; 24 cm. - (Gratia ; 63). - ISBN 978-3-447-11152-2 : EUR 98.00 [#6301]. Rez.: *IFB* 19-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9499> - Die Primärliteratur und die Sekundärlitera-

Großteil der bisherigen diesbezüglichen Forschung legt den Fokus meist exklusiv auf das **Narrenschiff** in der frühneuhochdeutschen Originalfassung der Erstausgabe von 1494, während etwa die späteren freien frühneuhochdeutschen Bearbeitungen, die verschiedenen in ganz Europa verbreiteten, wichtigen und auswirkungsreichen lateinischen Übersetzungen (es sind eher Nachdichtungen) und auch die Übersetzungen und Nachdichtungen in Nationalsprachen (vor allem Französisch, Englisch, Niederländisch) noch längst nicht alle umfassend untersucht worden sind. Eingehende, umfassende monographische Untersuchungen stehen jedenfalls noch weitgehend aus. Diese Feststellung galt bisher vor allem auch für die beachtenswerte englische Bearbeitung von Alexander Barclay, die 1509 in London im Druck erschien.<sup>2</sup>

Christine Grundig betrachtet in der vorliegenden Publikation,<sup>3</sup> einer Würzburger Dissertation, fünf Druckausgaben von **Narrenschiff**-Bearbeitungen, die zwischen 1494 bis 1509 in deutscher, lateinischer, französischer und englischer Sprache verfaßt wurden. Mit gutem Grund wendet sie sich in erster Linie der erwähnten freien englischen Übersetzung von Alexander Barclay zu. Sie untersucht die Paratexte dieser Textreihen und gibt Einblicke in historische Gebrauchssituationen und in frühneuzeitliche Konzepte von Wissensvermittlung, in den Bereich „Übersetzen und Bearbeiten“. In der Frühen Neuzeit gaben diese immer wieder aufs Neue Anlaß, den Ausgangstext umzuschreiben und neu zu konfigurieren. Spannend ist dabei zum Beispiel, wie die "Übersetzer" sich selbst und ihr Tun verstehen, wie sie ihre eigene Leistung und Eigenleistung beschreiben, wie sie sich zu den Autoren Sebastian Brant (der sich ja so dominant wie eine "Marke" als Narrenerefinder inszeniert) bzw. Jakob Locher (der mit seiner 1497 in Basel im Druck erschienenen **Stultifera navis**, der ersten freien lateinischen Übersetzung des **Narrenschiffs**, der entscheidende und die ganze europäische Rezeption auslösende Vermittler war) positionieren. Grundig zeichnet dies an Beispielkapiteln nach und greift damit einerseits neue Forschungen zu Paratextualität, Intermedialität und Autorschaft in der Frühen Neuzeit auf. Andererseits knüpft sie an rezente Forschungen zu den „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“ an und erprobt einen erweiterten Übersetzungsbegriff an ihrer historischen Textreihe. Von Bedeutung ist Grundigs vergleichsweise erweiterte Verständnis von Überlieferungsgeschichte, das eben auch nach dem historischen Wandel der Medialität (z.B. Zusammenspiel von Bild

---

tur in **Sebastian Brant** / Joachim Knape. // In: Deutscher Humanismus 1480 - 1520 : Verfasserlexikon / hrsg. von Franz Josef Worstbrock. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 24 cm. - Ergänzungsbände zu: Die deutsche Literatur des Mittelalters [8430]. - Bd. 1. A - K. - 2008. - XXIII S., 1338 Sp. - Ersch. als Lfg. 1 (2005) - 4 (2008). - ISBN 978-3-11-020639-5 : EUR 419.00. - Sp. 247 - 283. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9471>

<sup>2</sup> Es gibt mehrere Reprints, darunter **The shyp of folys** / Sebastian Brant. [Transl. into Englishhe tonge by Alexander Barclay Preste]. - Nachdr. der Ausg. London, 1509. - Amsterdam : Theatrum orbis Terrarum ; New York, NY : Da Capo, 1970. - CCLXXIV Bl. : III. - (The English experience ; 229). - ISBN 90-221-0229-7.

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/130115511x/04>

und Text in den Drucken), der Textualität (z.B. neue Funktionen der Paratexte) oder der Konzepte von Autorschaft ("Vielstimmigkeit" der "Übersetzungen", Konkurrenz der "Verfasser" usw.) im **Narrenschiff** fragt.

Thomas Wilhelmi

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12834>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12834>